

## Tagesordnung



Beginn 07.05.2025 18:00  
Ende 08.05.2025 14:00  
Ort Primus-Linie, Anlegestelle Eiserner Steg/Mainkai, 60311 Frankfurt  
VDMA, Lyoner Str. 18, 60528 Frankfurt

## VDMA Energy Networking Day

Unter dem Motto „Politische Unsicherheit meistern, Geschäfte sichern“ wollen wir mit Ihnen beim VDMA Energy Networking Day die strategisch relevanten Fragen im Energiebereich diskutieren.

### Mittwoch, 07. Mai

Primus-Linie, Anlegestelle Eiserner Steg/Mainkai, 60311 Frankfurt

#### **18:00 Networking Dinner**

an Bord des Schiffes „Johann Wolfgang von Goethe“

Das Schiff legt ca. um 18:45 Uhr ab und landet gegen 22:00 Uhr wieder am Mainkai an.

#### **Keynote: „ERFOLGSFAKTOR UNSICHERHEIT“**

Wie wir bei unseren Zukunftsaufgaben nicht scheitern

Sind wir ein Land der Bedenkenträger und des Regulierungswahns? Wie konnte es so weit kommen und, viel wichtiger: Wie kommen wir aus der Misere wieder heraus?

In seinem unterhaltsamen Vortrag beleuchtet der Wissenschaftsjournalist Thomas Ranft die Ursachen und zeigt, dass wir alle die Lösung selbst in der Hand halten – wenn wir etwas wagen. Ohne Risiko kein Erfolg, der Weg in die Zukunft wird ohne Unsicherheit nicht gelingen.

Sprecher: Thomas Ranft, TV-Moderator und Wirtschaftsjournalist

## **Donnerstag, 08. Mai**

**VDMA, Lyoner Str. 18, 60528 Frankfurt**

**08:30      Networking Kaffee**

**09:15      Begrüßung durch den Stv. VDMA-Hauptgeschäftsführer, Hartmut Rauen  
Keynote durch den VDMA-Präsidenten, Bertram Kawlath**

**09:40      Impuls**

**10:15      Networking Break mit Marktplatz**

Auf dem Marktplatz lernen Sie Ihre Ansprechpartner im VDMA zu energierelevanten Themen kennen und tauschen sich zum Leistungsangebot unter verschiedenen Themenschwerpunkten aus, z. B. „Klimaneutrale Produktion“, „Kosteneffizienz vs. Klimaschutz“, „Resilienz in der Wertschöpfung“, „Trendradare“ und „Roadmaps“.

**10:45      Break Outs**

Verlässliche regulatorische Vorgaben und politische Rahmenbedingungen sind wesentliche Treiber des Umbaus des Energiesystems. Die politische Unsicherheit wächst jedoch – wie wirkt sich diese Entwicklung auf die Bereiche Stromsystem, Wasserstoff, Wärme und Prozesstechnologien aus?

**Wählen Sie selbst die für Sie passende Session aus (bitte nur eine Session auswählen):**

### **I.      Stromsystem & Energiesicherheit:**

Der Umbau des Stromsystems erfordert ein komplexes Ausräumen verschiedener energie- und klimapolitischer Aspekte: Es gilt die Versorgungssicherheit zu gewährleisten, CO<sub>2</sub>- Emissionen zu reduzieren, Wertschöpfung und Knowhow zu erhalten, Bezahlbarkeit sicherzustellen und gleichzeitig die Wettbewerbsbedingungen für den Energieanlagenbau im Blick zu behalten.

Entdecken Sie in dieser Session die neuesten Entwicklungen und Strategien zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit durch moderne Kraftwerke und den Ausbau erneuerbarer Energien. Diskutieren Sie die Kombination aus grünen Elektronen und Molekülen im Energiesystem und die Auswirkungen einer Elektrifizierung auf die Prozesstechnik.

## II. Wasserstoff (H<sub>2</sub>):

Sowohl im Verkehr als auch in stationären Anwendungen spielt Wasserstoff eine zunehmend wichtige Rolle. Gleichzeitig steht die Industrialisierung noch eher am Anfang. Die regulatorische Priorisierung der unterschiedlichen Herstellungsverfahren von Wasserstoff ist weiterhin ungeklärt.

Erfahren Sie in diesem Workshop, wie Wasserstoff-Technologie großflächig umgesetzt wird und welche Marktchancen sich daraus ergeben. Analysieren Sie die Einsatzmöglichkeiten und Marktpotenziale in verschiedenen Bereichen und lernen Sie die Bedeutung von Schlüsselkomponenten kennen. Informieren Sie sich über die neuesten Entwicklungen bei Druckgeräten und CO<sub>2</sub>-Reduktionstechnologien.

## III. Wärme:

Nicht erst mit dem Gebäudeenergiegesetz ist deutlich geworden, dass der „schlafende Riese“ des Wärmesektors bei der CO<sub>2</sub>-Reduktion eine entscheidende Rolle spielt. Die kommunale Wärmeplanung ist auf den Weg gebracht worden. Neue Technologien, Werkstoffe und Verfahren stehen bereit, um in den Einsatz zu kommen.

Entdecken Sie die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der verschiedenen Technologien im Wärmemarkt. Diskutieren Sie, wie Großwärmepumpen und Wasserstoff zur nachhaltigen Wärmeversorgung beitragen und analysieren Sie die Vor- und Nachteile von Fernwärme und Geothermie. Lernen Sie effiziente Methoden zur Wärmeverteilung und die Vorteile von Wärmetauschern kennen.

## IV. Prozesstechnologien:

Was bedeutet die Energietransformation für die Chemisch- / Pharmazeutische Industrie? Insbesondere die Chemieindustrie steht auf dem Weg hin zur klimaneutralen Produktion vor gewaltigen Herausforderungen und teuren Investitionsentscheidungen in einem Umfeld, das von Unsicherheiten geprägt ist. Und das führt wieder zur Verschiebung von Investitionsentscheidungen. Aktueller Stand ist der, dass in Deutschland, teilweise in Europa, in der Chemie nicht mehr umfassend investiert wird. Aufträge kommen fast nur noch aus dem Ausland. Und jetzt schreien alle und sagen, alternative Energien und Wasserstoff ist das Gelbe vom Ei. Aber ist das wirklich so oder ist das nur eine Blase?

### Ausblick

Neben geopolitischen Herausforderungen, die allein für sich genommen für KMUs schon eine Herausforderung darstellen (Stichwort: Lieferketten oder Zölle), stellen sich für Prozesstechnik Anbieter noch einige weitere wichtige Fragen, etwa: „Sind deutsche und europäische Produkte morgen noch exportfähig? Werden sie künftig woanders eventuell günstiger hergestellt?“; „Wie hoch werden die Energiepreise in Deutschland 2025 und 2026 und danach sein? Verlegt mein „energieintensiver“ Kunde übermorgen seine Produktion nach Tschechien oder Rumänien?“ und „Welche Großtechnische Anlagen und Wertschöpfungsketten werden BASF und weitere große Prozesstechnikkunden stilllegen bzw. nach Übersee verlagern, so dass auch örtliche Abnehmer- und Vorlieferanten Wertschöpfungsketten komplett verschwinden werden?“ und in der Folge:

„Welche Prozesstechnik Aufträge kann ich als Mittelständler kurz- bis mittelfristig noch erwarten? Schaffe ich noch eine ausreichende Auslastung oder muss ich mich mit Kurzarbeit und demnächst mit Freisetzungen befassen?“.

**12:30 Zusammenfassung**

**13:00 Networking Lunch**

**14:00 Ende der Veranstaltung**

Verstöße gegen Kartellrecht können zu erheblichen Sanktionen gegen beteiligte Unternehmen, Mitarbeiter und Verbände führen. In Ihrem persönlichen Interesse und zum Schutz Ihres Unternehmens und der Verbandsarbeit ist die Befolgung des Kartellrechts daher von äußerster Wichtigkeit. Der individuelle Informationsaustausch zwischen im Wettbewerb stehenden Unternehmen unterliegt dabei besonders strengen kartellrechtlichen Anforderungen. Nach dem VDMA Compliance Programm ist daher u.a. ein Austausch im Hinblick auf die hier aufgeführten Daten für einzelne Produkte oder Märkte nicht zulässig. Die Informationen müssen sich insoweit auf das gesamte Unternehmen bzw. eine breite Produktpalette beziehen. Ein Austausch wettbewerbsrelevanter unternehmensspezifischer Daten darüber hinaus ist nicht möglich.